

30

Mögliche Fragen zur Diskussion.

A. Die norwegische Frage.

1. Regelung des Verhältnisses zwischen dem Grossdeutschen Reich und Norwegen. Vgl. Entwurf zum vorläufigen Traktat zwischen dem Grossdeutschen Reich und Norwegen. Der Reichskommissar deutscher Botschafter (Reichsbevollmächtigter) in Norwegen und eventuell in den anschliessenden besetzten finnischen Gebieten.

B. Die nordische Frage.

2. Freie Hand und volle Unterstützung für die norwegische Bewegung im ganzen Norden für das gemeinsame Ziel zu arbeiten. Förderung des skandinavischen Gedanken in germanisch-europäische Richtung um die deutschfeindlichen nordischen Bestrebungen zu überwinden, die Kluft zwischen Nordgermanen und Südgermanen zu überbrücken und einen deutschfreundlichen skandinavischen Block im Norden zu schaffen, der die nördliche Flanke Europas entgültig sichern kann.

3. Bildung einer nationalen Regierung in Dänemark auf die Neuorganisation einer dänischen nationalsozialistischen Bewegung (Parallelbewegung zur Nasjonal Samling) gestützt.

4. Dasselbe wird als Endziel für Schweden aufgestellt. Die schwedische Frage im allgemeinen.

5. Organisation einer Heimatfront in Finnland und Karelien sowie ein effektives Nachrichtenwesen,

eventuell auch einer finnischen Gegenregierung oder nationalen Komites mit Sitz in Nord-Finnland oder in Norwegen. Äusserste Vorsicht mit diesen Massnahmen um nicht die bolschewistische Unterdrückung Finnlands zu beschleunigen oder eine schädliche schwedische Reaktion hervorzurufen.

Die Frage der nord-skandinavischen Front.

6. Volle Unterstützung für den weiteren Ausbau der norwegischen Heimwehr (SS, Hird-alamreihenheiten und Hirdbetriebsschutz). Wieder-Errichtung der norwegischen militärischen Führerschulen und volle Unterstützung zu deren Organisation und Tätigkeit als Vorstufe für die Schaffung einer neuen Wehrmacht in Norwegen. Errichtung eines norwegischen Stabes mit Beistand deutscher Generalstabsoffiziere. Zurückberufung der norwegischen Kriegsfreiwilligen für die Tätigkeit in Norwegen oder an der norwegischen Grenze.

7. Bildung einer gemeinsamen Kriegsleitung in Skandinavien der allgemeinen europäischen (deutschen) obersten Kriegsleitung unterstellt. Aufgabe: Militärische Sicherung des skandinavischen Raumes gegen die Alliierten, und Niederkämpfung Schwedens in Falle eines schwedischen Angriffes, sowie in jeder Weise das Durchsetzen der Neuordnung im Norden zu unterstützen.

C. Die europäische Frage.

8. Schaffung einer europäischen Solidarität für die Auseinandersetzung mit dem anglo-amerika-

nischen und bolschewistisch - russischen Imperialis-
mus durch eine europäische Völkerordnung die auf
die nationale Freiheit, Selbstständigkeit und
Gleichberechtigung der Völker Europas ruht.

Europa - Pakt und Proklamation der europäischen
Völkergemeinschaft. Vgl. Entwurf zum Europa-Pakt.

Konsolidierung von Mittel-Europa durch die
Konstituierung einen Mitteleuropäischen (deutschen)
Bündnis.

9. Die Frage der Total-Mobilmachung der
europäischen Völkergemeinschaft für den europä-
ischen Freiheitskampf. Zusammenfassung und Akti-
visierung der Kräfte unter einheitlicher Leitung.
Revolutionäre Kriegführung (politisch und militä-
risch). Offensives revolutionäres Vorgehen gegen
alle inneren politischen Gegenkräfte, die mit
England - Amerika und dem Bolschewismus gemeinsame
Sache machen.

10. Die Kriegführung auf Eliminierung des
Feindes im Osten einzustellen und die Kriegführung
auf allen Gebieten diesem leitenden operativen
Grundgedanken anzupassen.

Durch ein Abkommen mit einem geschlagenen
und einen Anschluss der Völker Russlands an die
europäische Völkergemeinschaft wird auch den
Kriegswillen Englands und Amerikas gebrochen.